

halb 40 Jahren; Kündig. u. verstärkte Amort. vor 1./10. 1910 ausgeschlossen. Die Anleihe wird sichergestellt durch erststellige hypothek. Eintrag. auf der zu Ennigerloh den früheren Portland-Cementwerken Rhenania A.-G. gehörigen, im Jahre 1902 durch Fusion auf die „Germania“ übergegangenen Cementfabrik nebst allem zugehörigen Grundbesitz einschl. der Arb.-Kolonie u. durch eine Hypothek auf der ferner von der „Germania“ zu Anderten b. Misburg betriebenen Cementfabrik, für welche die erste Stelle im Grundbuch nach Löschung der oben erwähnten zum 1./10. 1906 von der „Germania“ gekündigten Anleihe von noch M. 850 000 zu beschaffen ist. Der Erlös aus dieser Anleihe diente zur Rückzahlung des Restes von M. 850 000 der Anleihe von 1900, sowie zur Tilg. der fundierten Bankschuld von M. 2 500 000, der Rest mit etwa M. 150 000 zur Verstärkung der Betriebsmittel. Den Inhabern der Oblig. der alten Anleihe von 1900 wurde vom 4./4.—4./5. 1906 der Umtausch in ebensolche Stücke der neuen Anleihe gegen eine ihnen vergütete Barprämie von 1% angeboten. Treuhänder u. Vertreter der Inhaber der Schuldverschreib.: Bankhaus S. Bleichröder zu Berlin. Verj. der Coup.: 4 J. (F), der Stücke 10 J. (F). Zahlstellen: Berlin: S. Bleichröder; Elberfeld: Bergisch Märkische Bank. Kurs in Berlin: Zugelass. daselbst Ende Febr. 1907 sämtl. M. 3 500 000, davon M. 2 750 000 am 5./3. 1907 zu 101% zur Zeichnung aufgelegt.

Nachfolgende beiden Anleihen wurden von der Kommandit-Ges. Portland-Cementfabrik Germania H. Manske & Co. aufgenommen:

4% Anleihe von 1897. M. 1 500 000 in 1500 Oblig. à M. 1000, rückzahlbar zu 102%. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1898 durch jährl. Ausl. von mind. 2% und Zs.-Zuwachs im März per 1./10.; Verstärkung u. Totalkünd. zulässig. Sicherheit: Erststellige Hypoth. in Höhe von M. 1 500 000, haftend auf den Fabriken zu Lehrte u. Anderten-Misburg, eingetragen für die Firmen Jacob Landau u. Breslauer Wechsler-Bank. Zahlst.: Lehrte: Gesellschaftskasse; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. Noch in Umlauf am 30./6. 1907 M. 1 178 000.

4 1/2% Anleihe von 1900. M. 1 500 000 in 1500 Oblig. à M. 1000, rückzahlbar zu 102%. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. ab 1901 durch jährl. Ausl. von mind. 2% und Zs.-Zuwachs im März auf 1./7. Sicherheit: Erststellige Hypoth. auf kompl. Fabrikanlage mit etwa 200 000 Fass jährl. Produktionsfähigkeit; ausserdem haften hypothek. an zweiter Stelle dieselben Objekte, welche der Anleihe von 1897 als Unterlage dienen. Zahlst.: Lehrte: Gesellschaftskasse; Hamburg: Nordd. Bank; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. Noch in Umlauf am 30./6. 1907 M. 1 256 000. Die den beiden Anleihen verpfändeten Objekte haben ca. M. 7 000 000 Buchwert. — Die Kreditoren haben sich 1905 von M. 7 773 871 auf M. 3 004 771 gemindert. Die darin enthaltene Bankschuld soll in eine hypothekar. an 1. Stelle auf das Ennigerloher Werk einzutragenden Oblig.-Anleihe umgewandelt werden. **Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. (bis 1905 Kalenderj.; für die Zeit v. 1./1.—30./6. 1905 wurde eine besondere Bilanz gezogen werden). **Gen.-Vers.:** Bis Ende Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 6% Div. an Vorz.-Aktien ohne Nachzahlungspflicht, Rest zur gleichmässigen Verteilung an alle Aktien. Die Tant. des A.-R. beträgt 10% des Reingewinns der nach Vornahme sämtl. Abschreib. u. Rücklagen sowie nach Ausscheidung von 4% Div. an das ganze A.-K. verbleibt, worauf die feste Vergüt. von zus. M. 15 000 in Anrechnung kommt. Die vertragsm. Tant. des Vorst. ist gemäss den gesetzlichen Bestimmungen zu berechnen.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Grundstücke 2 700 264, Gebäude 5 212 977, Brennöfen 1 111 226, Masch. 2 844 735, Utensil. 101 302, Geleisanlagen 256 786, Pferde u. Wagen 25 843, Cement u. Cementkalk 410 741, Ersatzteile 157 948, Material., Kohlen, Säcke, Tonnen etc. 438 407, Kassa 7833, Effekten u. Beteilig. 72 650, Kaut. 10 000, Kantine Misburg 29 387, do. Lehrte 9775, vorausbez. Versich. 1848, Avale 275 850, Bankguth. 601 709, Debit. 920 247, Anzahl. für Neuanlagen inkl. Löhne u. verlegte Frachten 210 958. — Passiva: Vorrechtsaktien 6 813 000, St.-Aktien 562 000, Anleihe 1897 1 178 000, do. 1900 1 256 000, do. 1906 3 500 000, R.-F. 53 791 (Rüchl. 33 958), Beamten- u. Arb.-Unterst.-F. 86 105, Oblig.-Zs.-Kto 80 603 Rückstellung f. Arb.-Versich. 12 600, Accepte 143 720, Avale 275 850, Kaut.-Kredit. 10 000, Kredit. 766 323, Div. an Vorz.-Aktien 545 040, do. an St.-Aktien 11 240, do. alte 300, Tant. an Vorst. 22 582, do. an A.-R. 35 020, Grat. 12 000, Vortrag 36 314. Sa. M. 15 400 492.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikat.-Unk.: Kohlen, Löhne, Material., Reparatur., Krankenkasse etc. 3 040 662, Handl.-Unk. 62 758, allg. Unk.: Gehälter, Versich., Steuern, Porti etc. 240 401, Abschreib. auf Aussenstände 18 517, Kosten der Anleihe 21 486, Zs. u. Diskonte 264 543, Abschreib. 564 869, Gewinn 696 155. — Kredit: Vortrag 16 993, Cement, Mergel u. Cement-Kalk 4 892 400. Sa. M. 4 909 393.

Kurs: Die M. 6 813 000 Vorz.-Aktien Nr. 1—6813 wurden Ende Febr. 1907 in Berlin zugelassen, davon M. 4 000 000 am 5./3. 1907 zu 132% zur Zeichnung aufgelegt.

Dividenden: 1899: 5% (6 Mon.); 1900—1904: 15, 0, 0, 0, 0%; 1905 (6 Mon.): 0%; 1905/06 bis 1906/07: Vorz.-Aktien: 5, 8%; St.-Aktien: 0, 2%. Coup.-Verj.: 4 J. (K).

Direktion: L. Thomsen, Lehrte; Dr. A. Vehse, Misburg; E. B. von Buggenhagen, Ennigerloh. **Prokuristen:** Paul Schrader, Otto Schmidt, L. Brecht, P. Kärsten, Lehrte; V. Baeseler, Ennigerloh.

Aufsichtsrat: (5—13) Vors. Justizrat Dr. Ernst Springer, Berlin; Stellv. Rechtsanw. Kurd von Damm, Wolfenbüttel; Hch. Berkenbusch, Köln; Dr. Hans Jordan, Schloss Mallinckrodt b. Wetter (Ruhr); Bank-Dir. Bruno von Roy, Elberfeld; Kaufm. Carl W. Schroeder, Hamburg; Konsul Joh. Hackfeld, Bremen; Bank-Dir. Otto Schweitzer, Dir. a. D. Dr. A. Rümpler, Breslau; Admiral Thomsen Exc., Kiel.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin: S. Bleichröder; Elberfeld: Berg. Märk. Bank; Glogau: H. M. Fliesbachs Wwe. *